

Hasskommentare beim CSD: Verfahren eingestellt

Vorwürfe der Volksverhetzung:
Tatverdächtige konnten nicht ermittelt werden

Gifhorn. Nach Ermittlungen wegen Hasskommentaren anlässlich des Gifhorer Christopher Street Days (CSD) im vergangenen Juli hat die Staatsanwaltschaft Göttingen alle ihre diesbezüglichen Verfahren eingestellt. In zwei Verfahren wegen des Verdachts der Volksverhetzung konnten Tatverdächtige nicht ermittelt werden, wie Oberstaatsanwalt Andreas Buick von der niedersächsischen Zentralstelle zur Bekämpfung von Hasskriminalität im Internet in Göttingen dem Evangelischen Pressedienst (epd) mitteilte.

In fünf weiteren Fällen ging es den Angaben zufolge um den Vorwurf der Beleidigung. „Strafanträge wurden in diesen Verfahren nicht gestellt, sodass ein Verfahrenshindernis vorlag und die Verfahren einzustellen waren“, sagte Buick. Die übrigen Verfahren seien zuständigkeitshalber an andere Staatsanwaltschaften in Sachsen, Bayern, Sachsen-Anhalt und Nordrhein-

Westfalen abgegeben worden.

Die Online-Postings, wegen der die Strafverfolgungsbehörden aktiv wurden, waren Teil eines Entrüstungsturms in den Sozialen Medien. Anlass war ein Facebook-Beitrag der „Gifhorer Rundschau“ über die CSD-Parade in Gifhorn. Dieser hatte „eine Welle an hasserfüllten Kommentaren“ ausgelöst, wie die Zeitung damals mitteilte. Die Redaktion sicherte daraufhin 2.500 Kommentare. An dem Umzug in der Kreisstadt hatten rund 500 Menschen teilgenommen, um für Vielfalt und gleiche Rechte für Homosexuelle und andere sexuelle Minderheiten zu demonstrieren.

Gegenstand der Ermittlungen wegen des Verdachts der Volksverhetzung war in einem Fall das Bild einer Person, die auf eine Regenbogenflagge zeigt, versehen mit dem Satz: „Kann jemand den Dreck endlich wegmachen?“. Im zweiten, ebenfalls eingestellten, Verfahren zum



Mehrere Hundert Teilnehmende waren mit dem bunten, fröhlichen Umzug durch die Innenstadt unterwegs.

FOTO: GERO GEREWITZ

Straftatbestand Volksverhetzung ging es Buick zufolge um den Satz „Alle sofort lobotomieren“ - offenbar eine Anspielung auf das heute geächtete hirnchirurgische Verfahren der Lobotomie zur Behandlung psychisch Kranker.

Langeweile in den Ferien? Nicht mit AZ und hallo

Ferien Countdown 2025

VON KATHARINA WINKELMEIER

Gifhorn. In unserem großen Ferien-Countdown verlosen wir von Samstag, 21. Juni, bis Mittwoch, 2. Juli, jeden Tag Familientickets für spannende Ausflugsziele in der Region. Insgesamt warten zwölf verschiedene Erlebnisziele darauf, entdeckt zu werden – von Tierparks über Freizeitparks bis hin zu echten Abenteuerwelten.

Mit dabei sind zum Beispiel das Rasti-Land in Salzhemmendorf, der Dinopark in Müncheshagen, der Wildpark in der Lüneburger Heide, der Ersepark in Uetze, der Weltvogelpark in Walsrode oder auch das Wolfcenter in Dörverden. Jeden Tag gibt es ein neues Ziel – und welches genau verlost wird, bleibt bis zur Ziehung geheim. So ist für Spannung und Überraschung gesorgt.

Die Tickets können ganz flexibel eingelöst werden – je nachdem, wann es für Ihre Familie am besten passt. Wer täglich mitmacht, erhöht seine Gewinnchancen erheblich.



Das Rasti-Land gehört in den Ferien zu den beliebten Zielen vieler Familien. FOTO: RASTI-LAND

Die Teilnahme ist ganz einfach

Der nebenstehende QR-Code führt direkt zur Gewinnaktion. Alternativ geht es auch online über www.waz-online.de/ferien-countdown-gf. Viel Glück – und schöne Ferien!



Direkt zum Gewinnspiel: Einfach den QR-Code mit dem Handy scannen.

Kurs 1



Kurs 2



Scannen & dabei sein



Triff mit uns
JANNIK FREESTYLE

beim TSV Eintracht Edemissen

Montag, 30.06.2025
16:30 – 18:00 Uhr + 18:30 – 20:00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von:

**FUHRMANN
MUNDSTOCK**
Mein Reiseprofi

Sparkasse
Hildesheim Goslar Peine

